

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.575.143

Wien, am 7. Oktober 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper und weitere haben am 09.08.2022 unter der **Nr. 12020/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Gab es eine Ausfuhrgenehmigung der Spionagesoftware der österreichischen Firma DSIRF?** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1

- *Gab es eine Ausfuhrgenehmigung für die Spionagesoftware "Subzero" bzw. "KNOTWEED" der Firma DSIRF GmbH, ihrer Tochter oder verbundener Firmen?*
 - *Falls ja, in wie vielen Fällen und für welche Länder wurde diese Ausfuhrgenehmigung erteilt?*
 - *Fall [sic] ja, zu welchem Ergebnis kam Ihr Ministerium hinsichtlich des §6 AußWG (Achtung der Menschenrechte und des humanitären Völkerrechts)?*
 - *Falls nein, in wie vielen Fällen und wieso wurde die Ausfuhrgenehmigung verweigert?*

Dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft sind keine Anträge der genannten Firmen auf Erteilung einer Ausfuhrgenehmigung bekannt.

Zur Frage 2

- *Für welche Firmen wurden Ausfuhrgenehmigungen gemäß dem Außenwirtschaftsgesetz 2011 für Güter der Kategorie "Software" in den letzten 10 Jahren erteilt?*

Die Bekanntgabe einzelner Unternehmen ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. Es ist jedoch festzuhalten, dass in den letzten zehn Jahren keine Ausfuhranträge für "Intrusion-Software" gestellt wurden.

Zu den Fragen 3 und 5 bis 7

- *Wurden Schritte zur Ausforschung der Verbindungen der Firma DSIRF mit dem flüchtigen Jan Marsalek oder im Hinblick auf die aufrechten Russlandsanktionen eingeleitet?*
- *In welchen Ländern wurde die Spionagesoftware von DSIRF eingesetzt?*
- *Was unternimmt Ihr Ministerium, um dem Hacking der Wiener Firma in anderen Ländern Einhalt zu gebieten?*
- *Hat das Hacking aus Österreich eine Auswirkung auf die diplomatischen Beziehungen zu anderen Ländern?*

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft.

Zur Frage 4

- *Sind Infektionen der Software Subzero in Netzwerken Ihres Vollziehungsbereichs entdeckt worden?*
 - *Wenn nein, wurde danach gesucht?*

Nein. Eine Infektion von Subzero wäre gemäß den vorliegenden weltweit offiziellen Indicators of Compromise im Netzwerk zeitnah entdeckt worden.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

